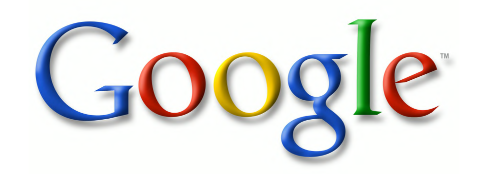


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

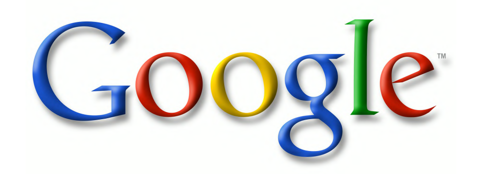
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

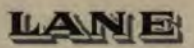
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD
2 45 0174 9123



MEDICAL



LIBRARY

LEVI COOPER LANE FUND

The New York Academy of Medicine.

By

The Society of the New York Hospital,

March, 1898.







LEVI COOPER LANE FUND

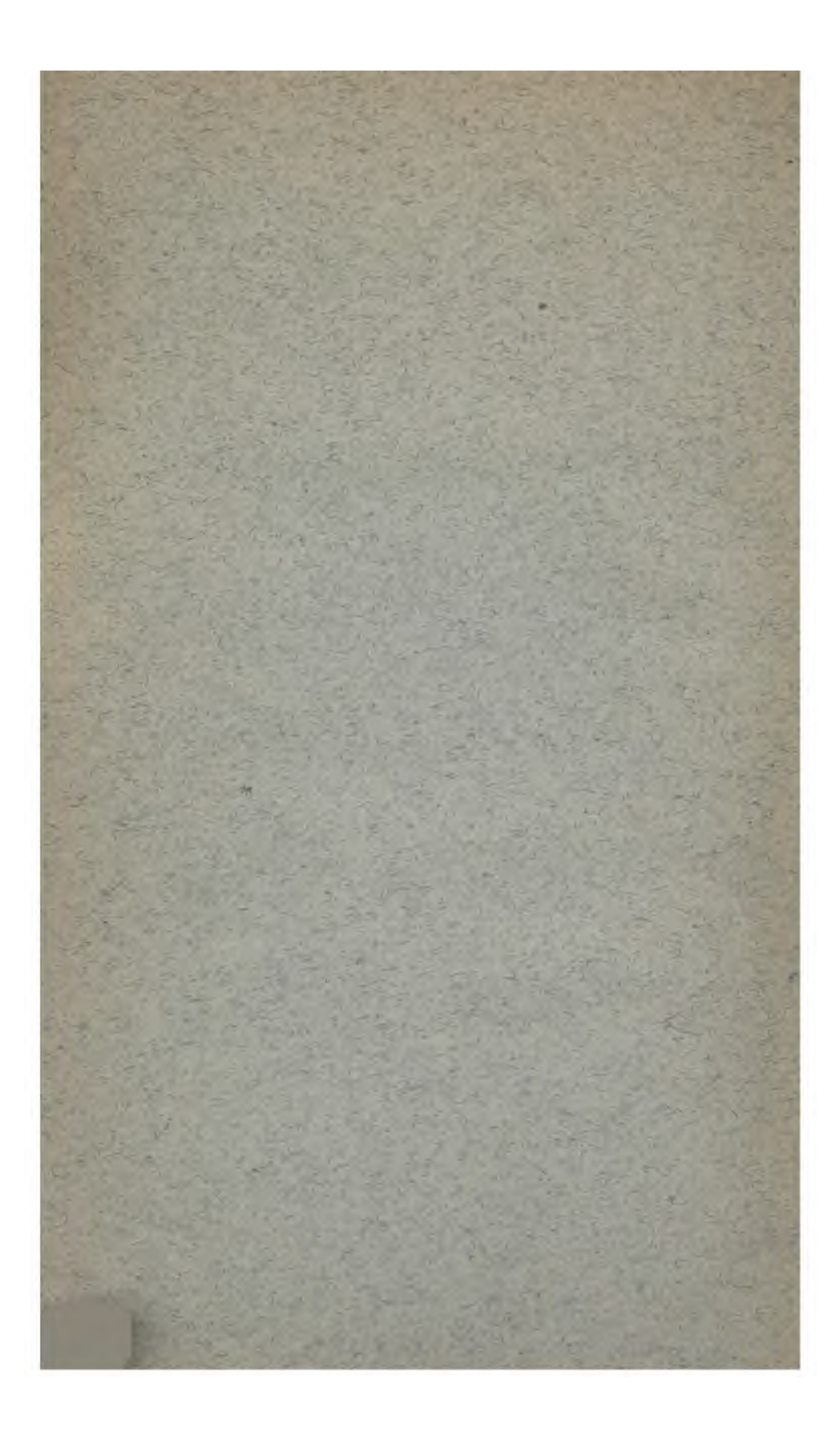
The New York Academy of Medicine.

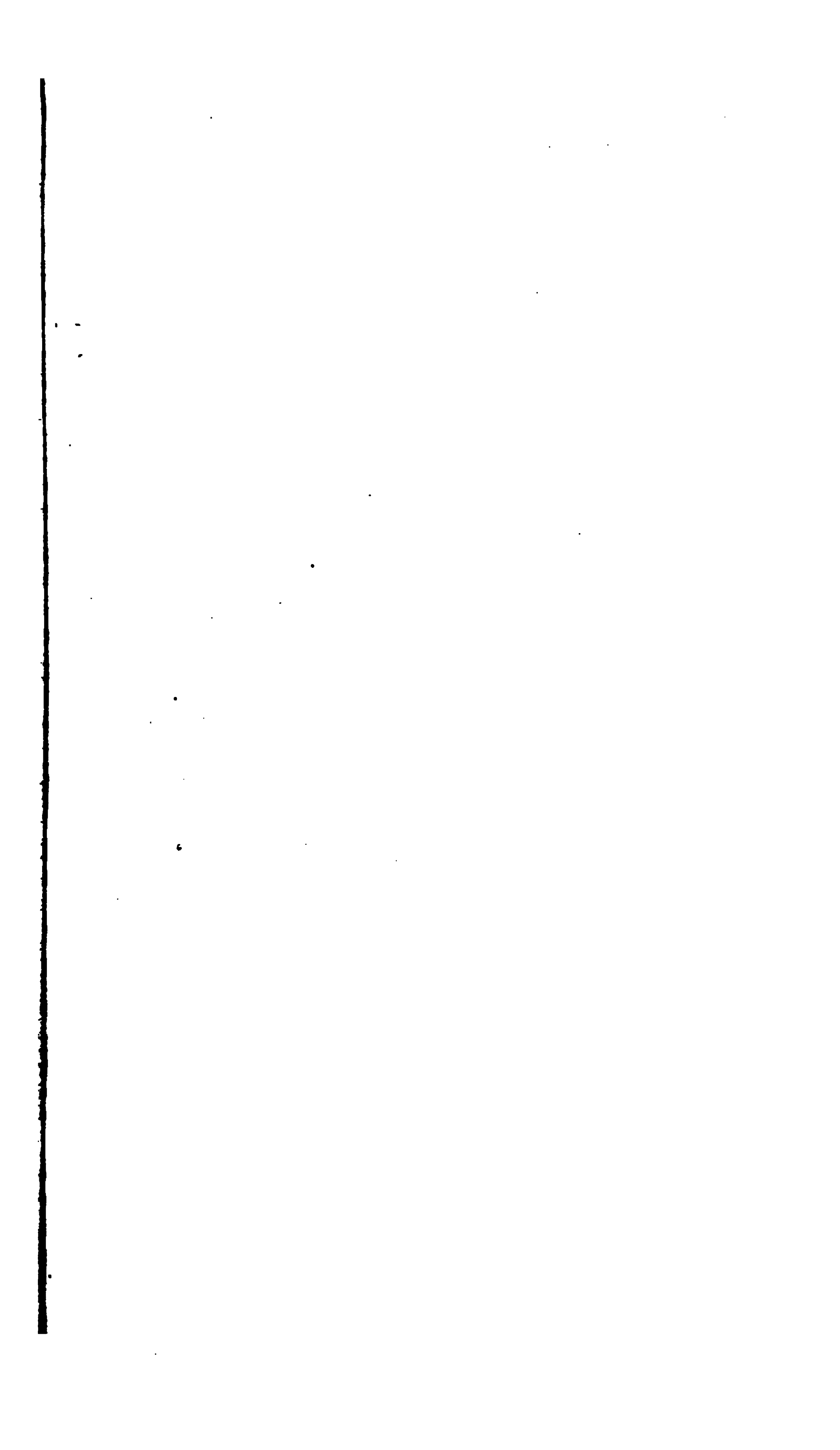
By

The Society of the New York Hospital,

March, 1898.







ATLAS

ZUR

KLINIK DER KEHLKOPFKRANKHEITEN

VON

DR. LUDWIG TÜRCK
A. Ö. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU WIEN UND PRIMARARZT
IM K. K. ALLGEMEINEN KRANKENHAUSE.

LANE LIBRARY

IN 24 CHROMOLITHOGRAPHIRTEN TAFELN

VON

DR. A. ELFINGER UND DR. C. HEITZMANN.

THE PROPERTY OF THE N. YORK HOSPITAL

MIT ERKLÄRENDEM TEXTE.



WIEN.
WILHELM BRAUMÜLLER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

LEIPZIG. K. K. KÖHLER.

1866.

PARIS. ED. JUNG-TREUTTEL.

LANE LIBRARY

Autor und Verleger behalten sich das Recht der Vervielfältigung vor.

T91
1866
atlas

Der vorliegende Atlas, dessen Erscheinen durch verschiedene Umstände verzögert worden war, wurde nach Ausführung des grössten Theils der Farbensteine durch den seitdem verstorbenen Dr. Elfinger, von Dr. Heitzmann vollendet.

Er sollte ursprünglich mit einem ausführlichen Texte zu den darin abgebildeten durch mich beobachteten Fällen veröffentlicht werden.

Da ich mich inzwischen entschloss, ein umfassendes systematisches Werk unter dem Titel „Klinik der Krankheiten des Kehlkopfes und der Luftröhre" u. s. w. zu schreiben, in welches ich die Krankengeschichten der im Atlas abgebildeten Fälle aufnahm, so enthält der hier folgende Text nur ausführlichere Verzeichnisse der abgebildeten Gegenstände, in welchen unter der Bezeichnung Kl. stets auf meine gleichzeitig erscheinende „Klinik" verwiesen wird.

Wien, im October 1866.

Türck.

Tafel I.

Normalzustand.

Narben nach einer Schnittwunde. Aetzschorfe.

Fig. 1. Das Kehlkopfinnere bis zur Glottis (Klinik Fig. 27, pag. 75).
Fig. 2. Der vordere Glottiswinkel und die hintere Fläche des Kehldeckels (Kl. Fig. 28, pag. 76).
Fig. 3. Die hintere Wand der Luftröhre bis zur Bifurcation (Kl. Fig. 34, pag. 98).
Fig. 4. Der rechte Bronchus (Kl., Fig. 35, pag. 99).
Fig. 5. Narbe nach querer Durchschneidung des Kehldeckels (Kl. 209. Fall, pag. 483). Befund vom 31. März 1860.
Fig. 6. Verschorfung der Schleimhautumkleidung der Giessbeckenknorpel an zwei symmetrisch gelegenen Stellen durch Verschlingen von Salpetersäure (Kl. 22. Fall, pag. 182). Befund vom 11. November 1859.

Taf. I.

2.

1.





3.

4.





5.

6.





Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel II.

Acute catarrhalische Entzündung.
Chronische Entzündung der Innenwand beider wahren Stimmbänder. Geschwüre der wahren Stimmbänder, wahrscheinlich catarrhalischer Natur.

Fig. 1. Acuter Catarrh der wahren und falschen Stimmbänder (Kl. 1. Fall, pag. 155).

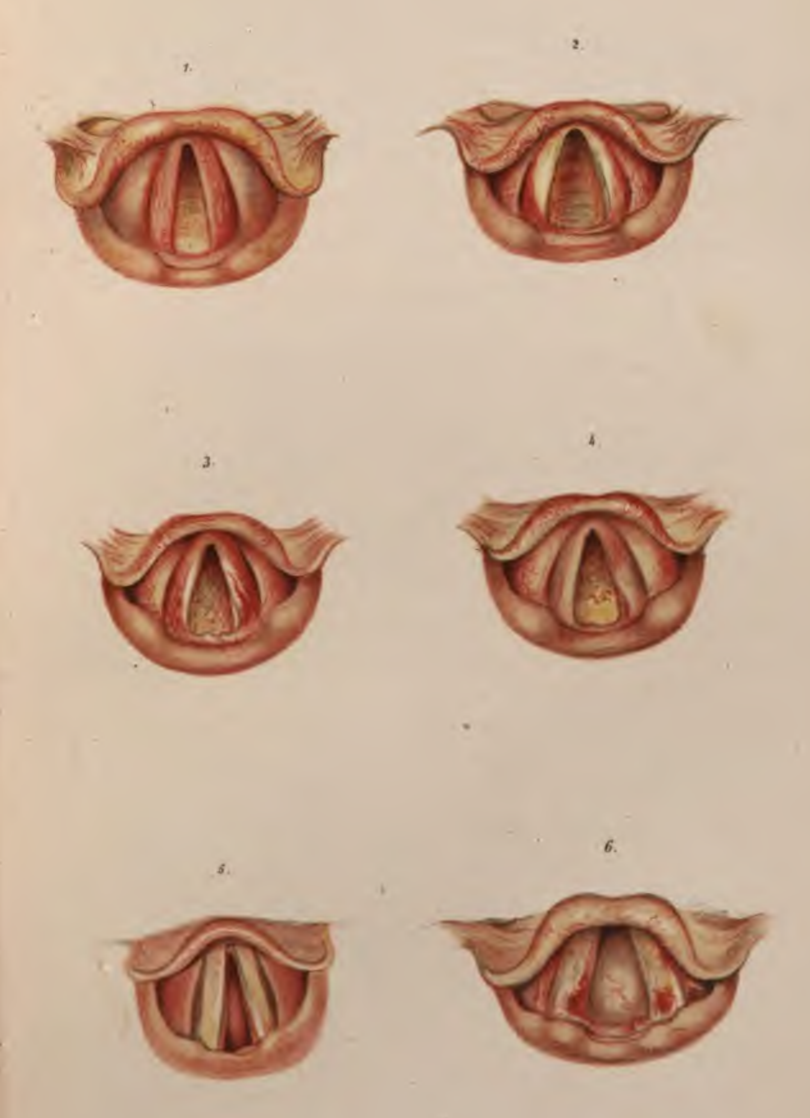
Fig. 2. Acuter Catarrh der wahren Stimmbänder und des Kehldeckels (Kl. 2. Fall, pag. 156).

Fig. 3. Acuter Catarrh der wahren Stimmbänder mit Geschwürbildung, acuter Catarrh des unterhalb der Glottis gelegenen Kehlkopfabschnittes (Kl. 3. Fall, pag. 156). Befund vom 19. Februar 1861.

Fig. 4. Dasselbe. Befund vom 21. März 1861.

Fig. 5. Chronische Entzündung der Innenwand beider wahren Stimmbänder (Kl. 11. Fall, pag. 165).

Fig. 6. Geschwüre der Stimmbänder wahrscheinlich einfach catarrhalischer Natur nebst einem primären syphilitischen Geschwür an den Genitalien (Kl. 147. Fall, pag. 405). Befund vom 26. November 1860.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Hyperämie der wahren Stimmbänder, Syphilitischer Catarrh. Intensiver acuter Catarrh mit Geschwürbildung. Kehlkopfgeschwüre, wahrscheinlich catarrhalischer Natur.

Fig. 1. Hyperämie der wahren Stimmbänder mit nachfolgender Verschwärung bei einem Fall von Lungentuberculose (Kl. 109. Fall, p. 363). Befund vom 19. Juni 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 2. Syphilitischer Catarrh der wahren Stimmbänder mit paralytischer Aphonie (Kl. 122. Fall, pag. 379).

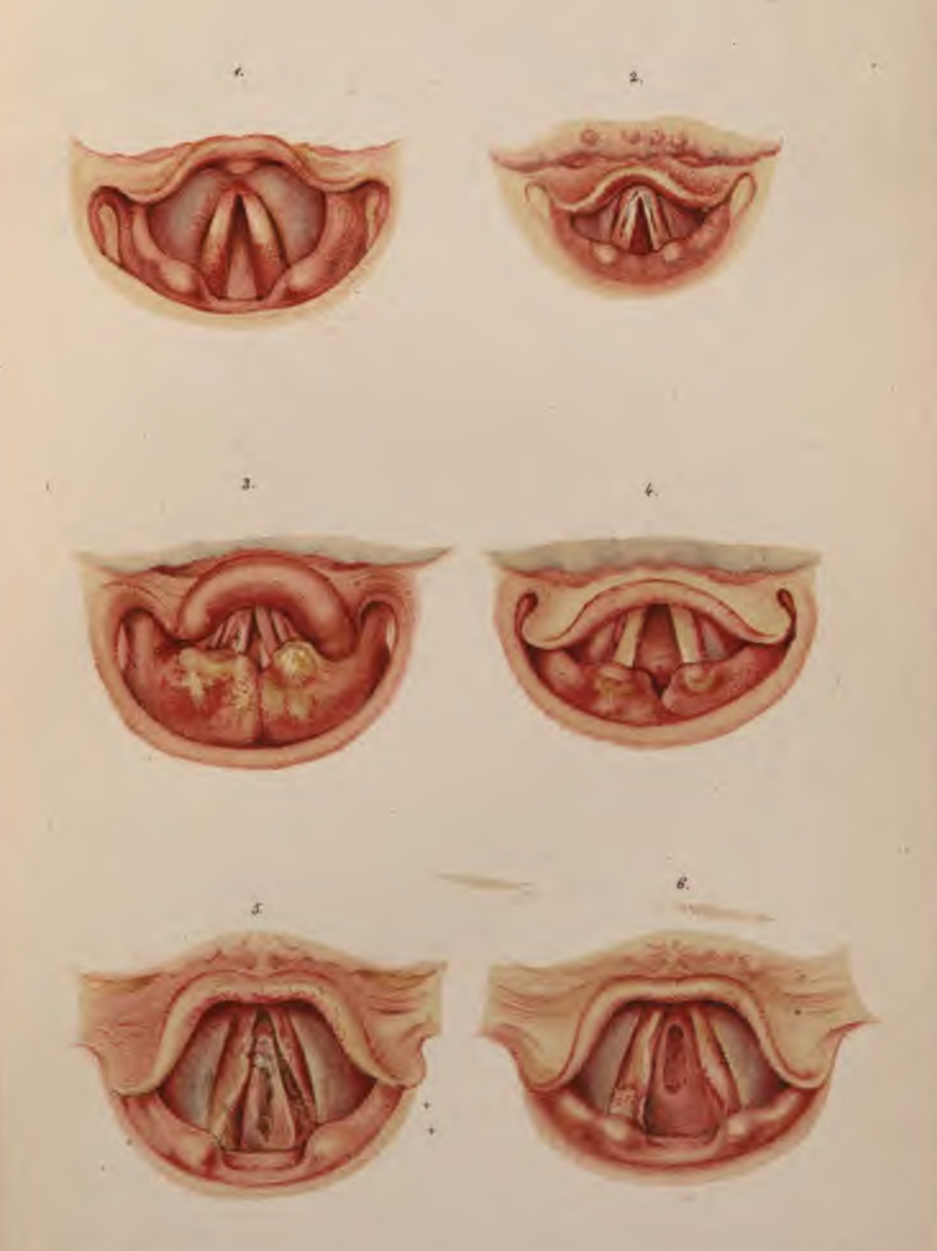
Fig. 3. Intensiver acuter Catarrh des Kehldeckels, der falschen Stimmbänder, der aryepiglottischen Falten, acuter Catarrh mit Geschwürbildung an der hintern Fläche und am obern Rand der hintern Kehlkopfwand (Kl. 6. Fall, pag. 159). Befund vom 14. Februar 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 4. Dasselbe. Befund vom 21. Februar 1860.

Fig. 5. Kehlkopfgeschwüre sehr wahrscheinlich catarrhalischer Natur (Kl. 58. Fall, pag. 282). Befund vom 8. Jänner 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 6. Dasselbe. Befund vom 4. Februar 1860.

Taf. III



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k.k. [illegible]

1.



2.

2. a



3.



4.



5.



6.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.





Tafel IV.

Acuter Catarrh.

Chronische Entzündung der Stimmbänder. Vernarbte Substanzverluste nach Geschwüren. Diaphragmaähnliche Mewbran. Oedem.

Fig. 1. Acuter Catarrh mit Geschwürbildung an den wahren und falschen Stimmbändern, an der Vorderfläche der hintern Kehlkopfwand (Kl. 5. Fall, pag. 158).

Fig. 2. Chronische Entzündung der wahren Stimmbänder mit Schleimhautwulstungen an der vordern Fläche der hintern Kehlkopfwand (Kl. 14. Fall, pag. 166).

Fig. 3. Vernarbte Substanzverluste der wahren und falschen Stimmbänder von alten Geschwüren unbekannter Natur (Kl. 59. Fall, pag. 283).

Fig. 4. Diaphragmaähnlich vorspringende Membran im Kehlkopfinnern, bedeckt von einem festen grünen Beleg (Kl. 63. Fall, pag. 294. Befund vom 14. August 1861).

Fig. 5. Dasselbe nach entferntem Beleg. Befund vom 26. April 1861 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 6. Vorübergehendes Oedem mit Albuminurie und Anasarca bei einem Fall von Lungentuberculose (Kl. 101. Fall, pag. 354). Befund vom 9. December 1861.

1.



2.



2. a.

3.



4.



5.



6.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel IV.

Selbstständige Perichondritis.

Fig. 1. Perichondritis der Platte und der linken Hälfte vom Bogen des Ringknorpels mit geschlossenem Abscess. Anchylose der linken Giesskanne (Kl 38. Fall, pag. 212).

Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten. Die Abscesswand im Kehlkopfinnern quer aufgeschlitzt.

Fig. 2. Dasselbe. Laryngoskopischer Befund vom 16. September 1862 (Kl. Fig. 77). Tod am 17. September 1862.

Fig. 3. Perichondritis der linken Hälfte des Ringknorpels mit geschlossenem Abscess (Kl. 37. Fall, pag. 210). Spiegelbild nach der Leiche angefertigt (Kl. Fig. 76)

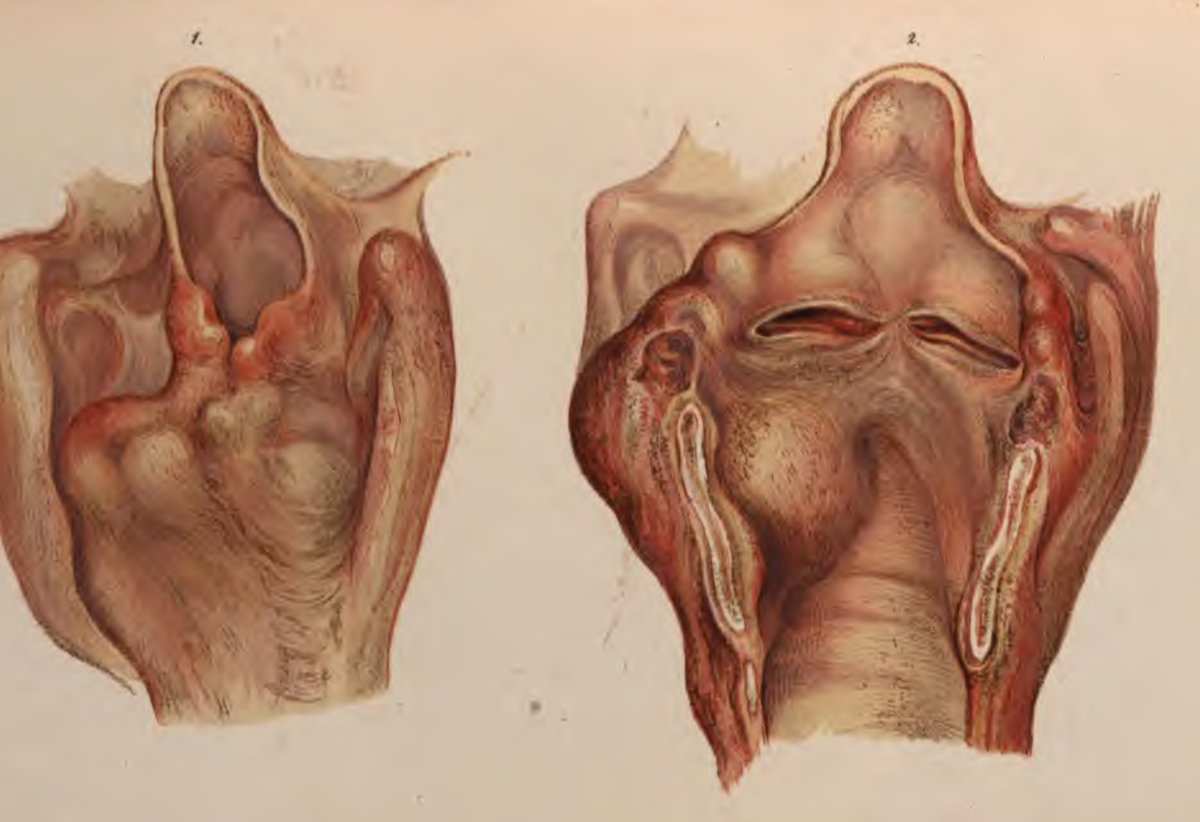
Fig. 4. Dasselbe. Kehlkopf von vorne gesehen nach Entfernung der bedeckenden Weichtheile.

Tafel VI.



Tafel VI.

Taf. VI.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Perichondritis bei Typhus.

Geschwür eines wahren Stimmbandes mit Oedem bei Typhus. Syphilitische Perichondritis.

Diphtheritische Geschwüre bei Typhus.

Fig. 1. Ueberwiegend rechtseitige Perichondritis des Ringknorpels mit Verlust der rechten Giesskanne. Spontane Eröffnung des Abscesses in der Nähe des rechten Proc. vocalis bei Typhus. Laryngotomie (Kl. 42. Fall, pag. 222). Befund vom 26. Jänner 1861. Tod am 31. Jänner 1861.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten

Fig. 3. Tiefer Substanzverlust des linken wahren Stimmbandes, hochgradiges Oedem beider wahren Stimmbänder. Mögliche Perichondritis, bei Typhus. (Kl. 46. Fall, pag. 226). Befund während der möglichst tiefen Inspiration (Kl. Fig. 84).

Fig. 4. Ausgebreitete Geschwüre und Narben der Kehlkopf- und Luftröhrenschleimhaut mit Blosslegung des Ringknorpels und der hintern Enden mehrerer Trachealknorpel in Folge von Syphilis (Kl. 52. Fall, pag. 253). Befund vom 21. März 1861. Tod am 8. April 1861.

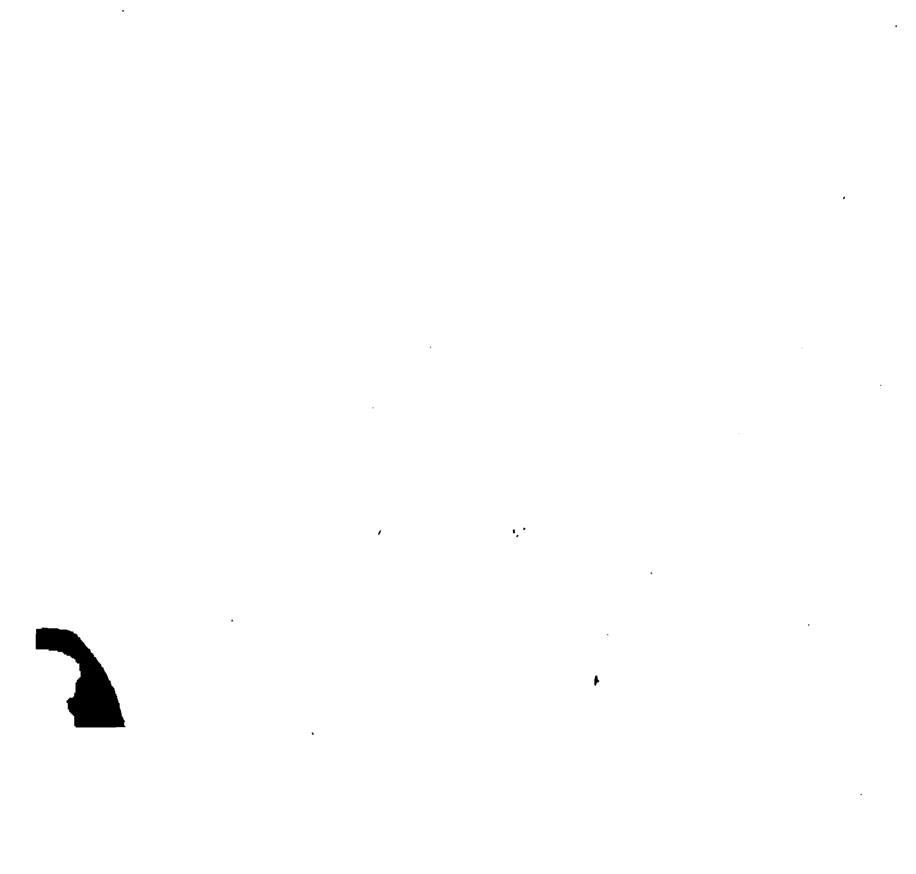
(Der Leichenbefund ist auf Tafel IX dargestellt.)

Fig. 5. Diptheritische Substanzverluste bei Typhus (Kl. pag. 179).



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Tafel VIII.

Perichondritis bei Blattern.

Abgelaufenes Glottisödem bei Typhus.

Fig. 1. Ueberwiegend linkseitige Perichondritis des Ringknorpels mit Verlust der linken Giesskanne. Spontane Eröffnung des Abscesses in der Nähe des linken Proc. vocalis, bei Blattern. (Kl. 47. Fall, pag. 236.) Befund vom 9. April 1862, während der Inspiration. Tod am 13. April 862.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von vorne aufgeschnitten.

Fig. 3. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten gesehen, nachdem der Abscess aufgeschlitzt und die Knorpelreste blossgelegt worden.

Fig. 4. Glottisödem, mögliche Perichondritis bei Typhus. Tracheotomie mit Trennung des Ringknorpels. (Kl. 45. Fall, pag. 487.) Befund vom Juni 1862 nach völligem Verschwinden des Oedems.

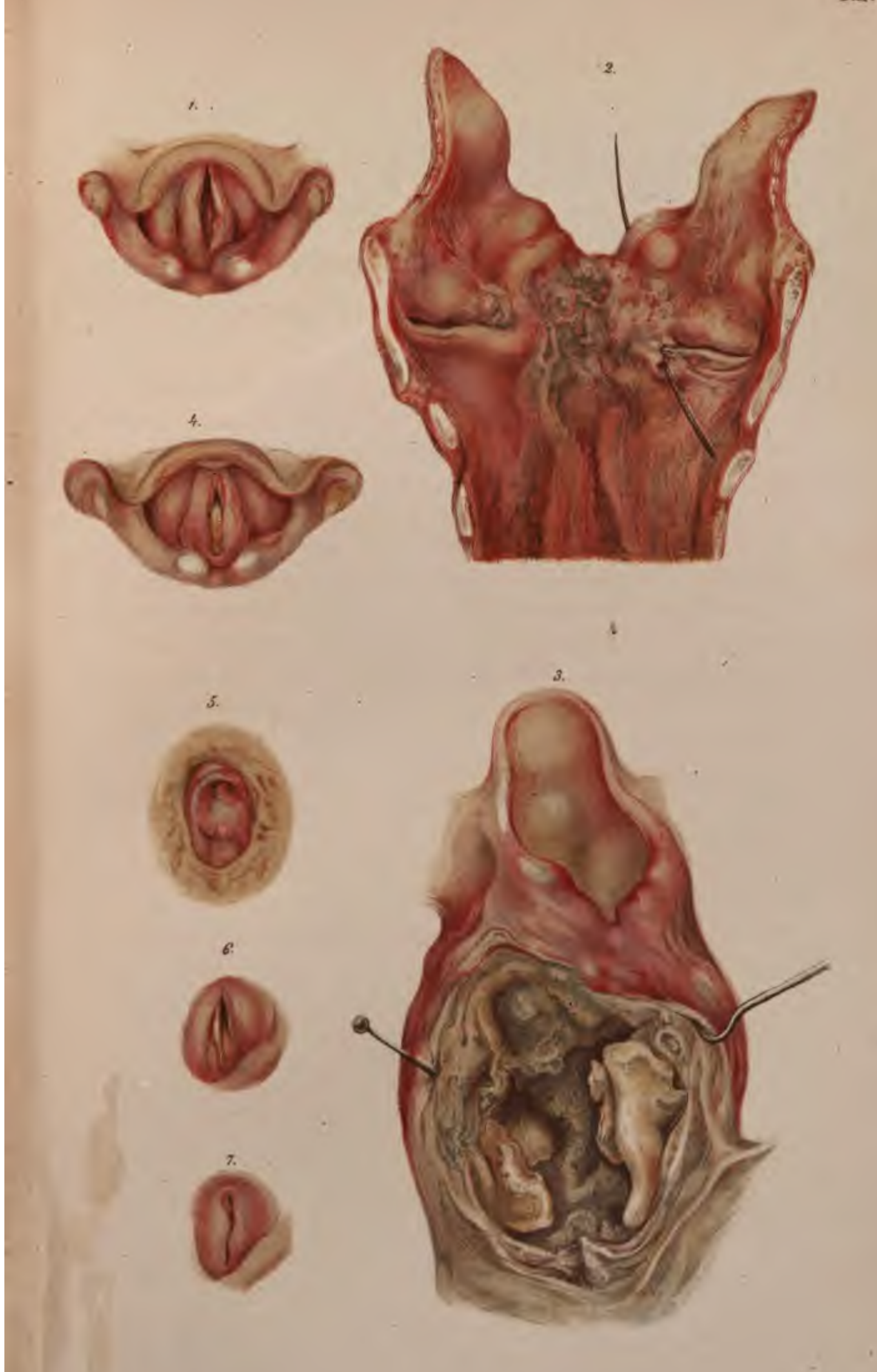
(Ein früherer Befund ist Tafel X, Fig. 2 dargestellt.)

Fig. 5. Dasselbe. Ansicht des künstlichen Trachealcanals nach Entfernung der Canüle.

Fig. 6. Dasselbe. Ansicht der geöffneten Glottisspalte von unten mit Hilfe des Trachealspiegels. Befund vom April 1862.

Fig. 7. Dasselbe. Ansicht der geschlossenen Glottisspalte mit Hilfe des Trachealspiegels.

Taf. VIII.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel IX.

Syphilitische Geschwüre und Narben mit Blosslegung der Knorpel.

Ausgebreitete Geschwüre und Narben der Kehlkopf- und Luftröhrenschleimhaut mit Blosslegung des Ringknorpels und der hintern Enden mehrerer Trachealknorpel in Folge von Syphilis (Kl. 52. Fall, pag. 253). Der Kehlkopf und ein grosser Theil der Luftröhre von vorne aufgeschnitten.

(Der laryngoskopische Befund ist Tafel VII, Fig. 4 dargestellt.)



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

LANE LIBRARY

Ringförmige Stenose. Glottisödem. Stimmbandlähmung. Bindegewebs-Neubildungen.

Fig. 1. Stenosirung des untern Kehlkopfabschnittes durch einen ringförmig vorspringenden Wulst (Kl. 64. Fall, pag. 295).

Fig. 2. Oedem der wahren und falschen Stimmbänder. Mögliche Perichondritis, bei Typhus (Kl. 45. Fall, pag. 225). Befund vom 4. Februar 1859, vier Wochen nach vollführter Tracheotomie (Kl. Fig. 83).

(Spätere Befunde sind Tafel VIII Fig. 4—7 dargestellt.)

Fig. 3. Linkseitige Stimmbandlähmung (Kl. 180. Fall, pag. 444) Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 4. Bindegewebs-Neubildung am rechten wahren Stimmband (Kl. 74. Fall, pag. 309).

Fig. 5. Schleimpolyp aus dem linken Ventrikel hervortretend (Kl. 33. Fall, pag. 202). Befund vom Oktober 1859.

Fig. 6. Hahnenkammähnliche Wucherungen der wahren Stimmbänder (Kl. 73. Fall, pag. 309). Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Taf X.

1.



2.



3.



4.



5.



6.



Verlag v. W. Braumüller. Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Tafel XI.

Bindegewebs-Neubildungen.

Fibroid? Enchondrom? Epithelialcarcinom.

Fig. 1. Wucherungen an der hintern Kehldeckelfläche und am vordern Stimmritzwinkel, geheilte Syphilis. Kein nachweisbarer Zusammenhang zwischen beiden. Kehlkopfödem, Tracheotomie ohne Trennung des Ringknorpels (Kl. 165. Fall, pag. 421) Befund vom 20. September 1860.

Fig. 2. Dasselbe. Befund vom 28. Mai 1862 bei stark nach rückwärts gebeugtem Kopf, in der Tiefe die Canüle sichtbar.

Fig. 3. Dasselbe. Ansicht des künstlichen Trachealcanales.

Fig. 4. Dasselbe. Ansicht der geöffneten Glottisspalte und der Gegend des Ligam. conicum von unten mit Hilfe des Trachealspiegels. Befund vom 12. April 1862 (Vgl. pag. 488 und Tafel VIII, Fig. 6, 7).

Fig. 5. Grössere wahrscheinlich fibröse Geschwulst (Kl. 71. Fall, pag. 307).

Fig. 6. Zweifelhafter Fall von Enchondrom (Kl. 81. Fall, pag. 321).

Fig. 7. Epithelialcarcinom (Kl. 82. Fall, pag. 330, Fig. 123).

Taf. XI.

1.

2.



3.



4



5.

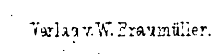


6



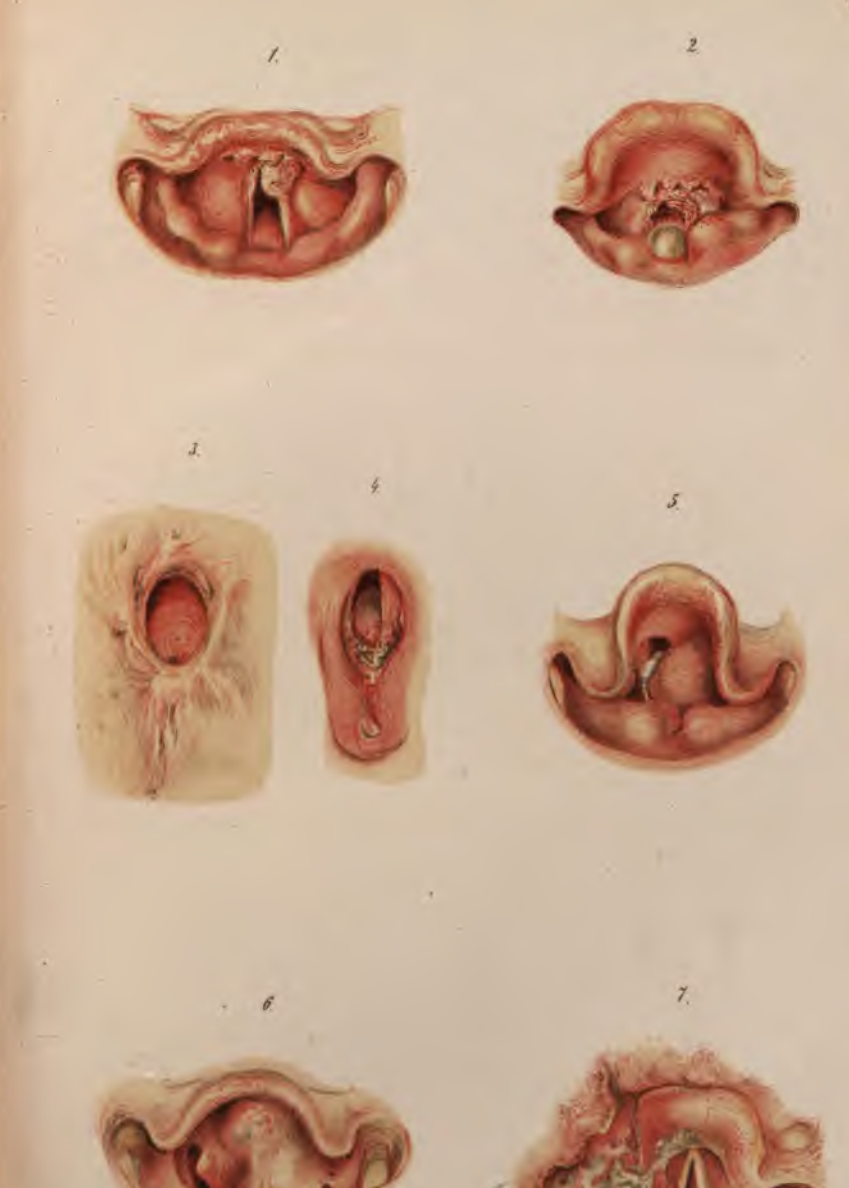
7.





Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

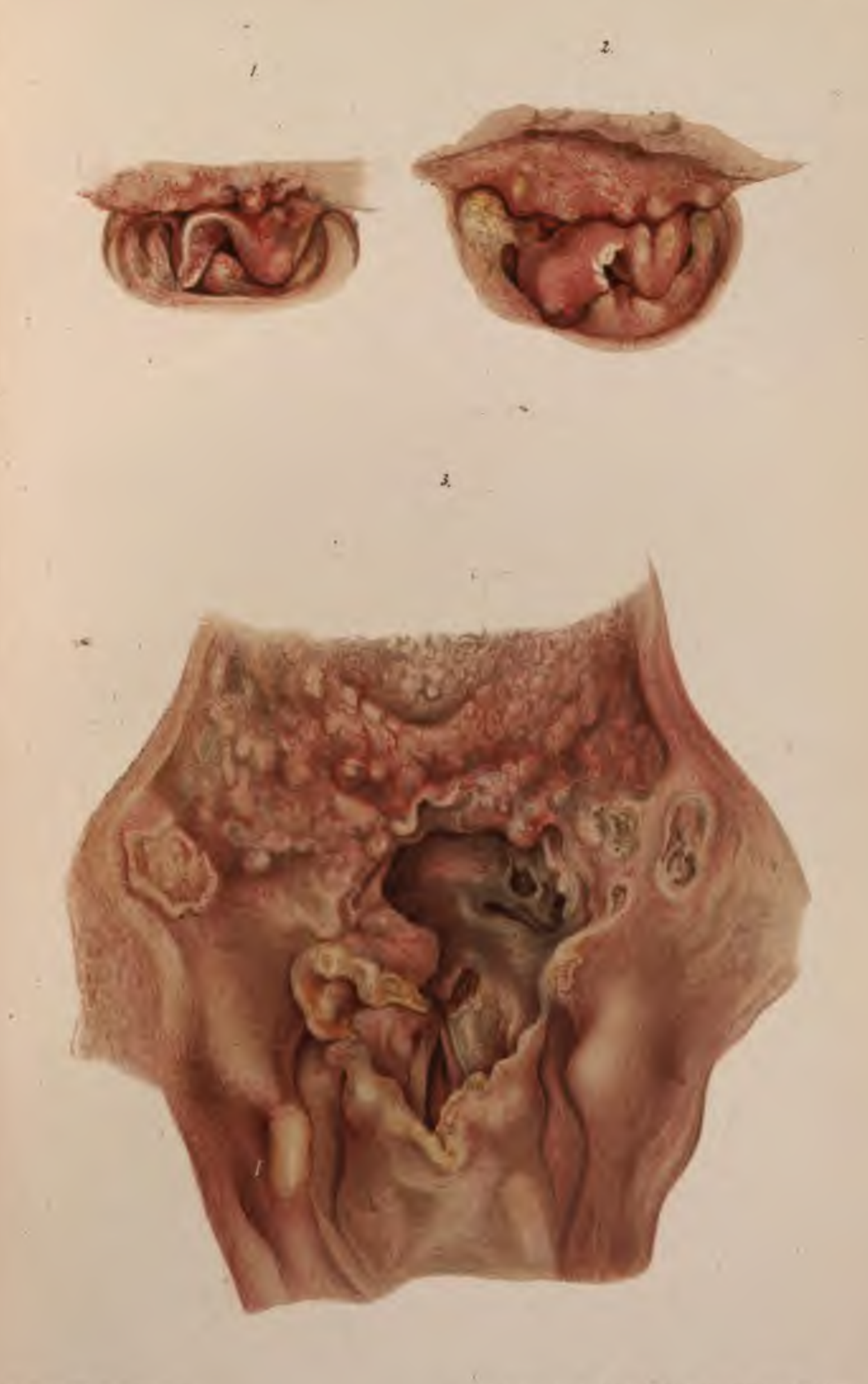
Epithelialcarcinom.

Fig. 1. Epithelialcarcinom der rechten Hälfte des Kehlkopfes, Rachens und Zungengrundes, Necrose der rechten Hälfte des Zungenbeins (Kl. 86. Fall, pag. 332). Befund vom 2. November 1859.

Fig. 2. Dasselbe. Befund vom 5. April 1860.

(Ein späterer Befund ist Tafel XIII, Fig. 2 dargestellt.)

Fig. 3. Dasselbe. Kehlkopf und Zungengrund nach Aufschlitzung der hintern Rachenwand von hinten gesehen.



Verlag v. W. Braumüller. Farbendruck d. k.k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel XIII.

Epithelialcarcinom.

Fig. 2. Befund des 86. Falles (Tafel XII, Fig. 1, 2) vom 5. Juli 1860. Tod am 6. August 1860.

Fig. 1. Epithelialcarcinom der rechten Kehlkopfhälfte mit Necrose der rechten Schildknorpelplatte. Verschwärung der rechten Hälfte des Rachens (Kl. 87. Fall, pag. 334). Befund vom 9. April 1861. Tod am 16. Mai 1861.

Fig. 3. Dasselbe. Der Kehlkopf und die rechte Rachenwand nach Aufschlitzung der hintern Rachenwand.

Taf. XIII.

1



2



3



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel XIV.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Fig. 1. Entzündung des rechten falschen Stimmbandes, nachfolgende Verschwärung beider wahren Stimmbänder. Paralytische Aphonie (Kl. 111. Fall, pag. 364). Befund vom 13. März 1859.

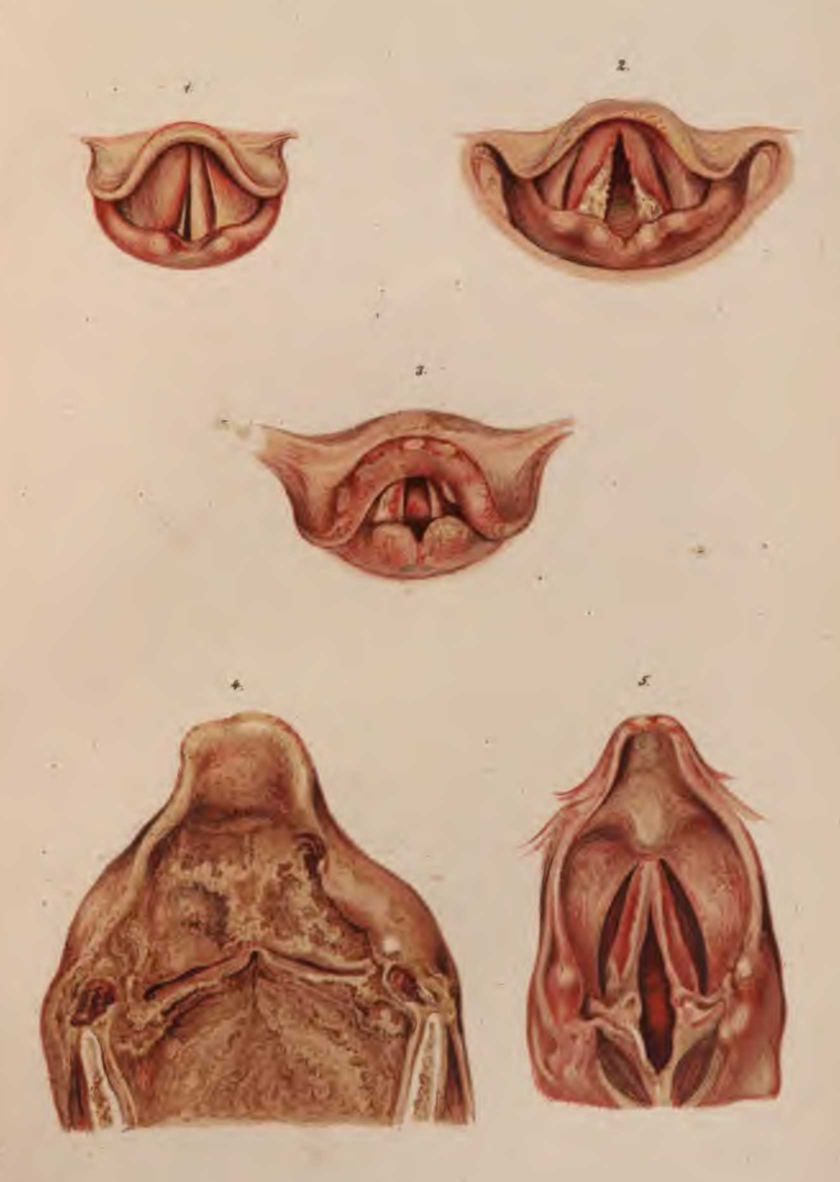
Fig. 2. Verschwärung der innern Abschnitte beider wahren Stimmbänder mit beträchtlicher Entzündung der Umgebung und vorübergehender Kehlkopfstenose. Geschwüre an der hintern Fläche des Kehldeckels (Kl. 113. Fall, pag. 365). Befund vom 7. Juli 1860. Tod am 14. September 1860.

Fig. 4. Dasselbe. Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Fig. 3. Oberflächliche Geschwüre der wahren Stimmbänder und des freien Randes vom Kehldeckel (Kl. 12. Fall, pag. 365). Befund vom 29. Februar 1860. Tod am 5. März 1860.

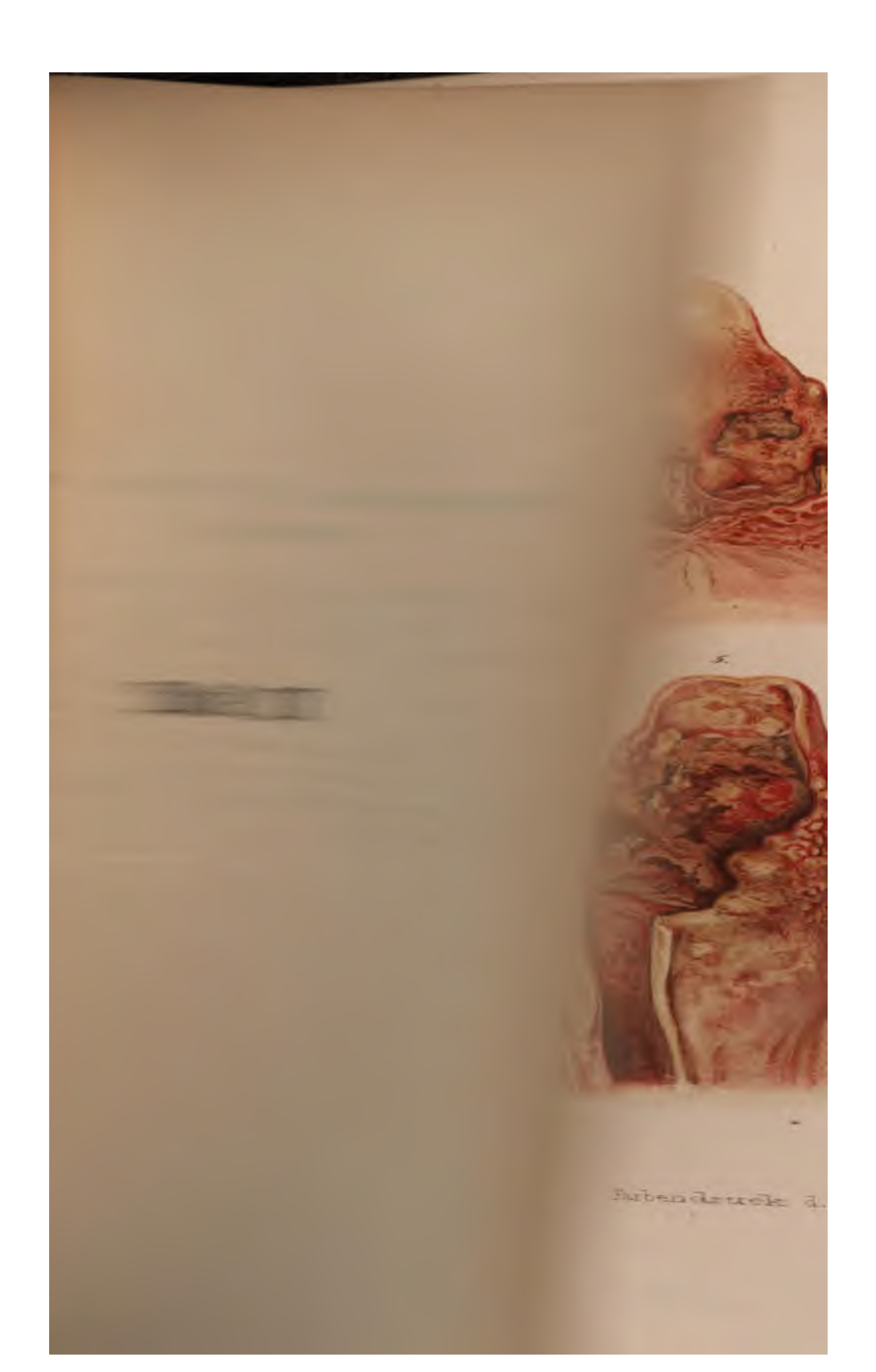
Fig. 5. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten und oben gesehen nach Spaltung der hintern Wand bis zum Ringknorpel.

Taf. XIV.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.


5.
Farbendruck d.



Tafel XV.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Fig. 1. Gürtelförmige Verschwärung in der Glottisgegend (Kl. 117. Fall, pag. 367). Befund vom 28. Mai 1859.

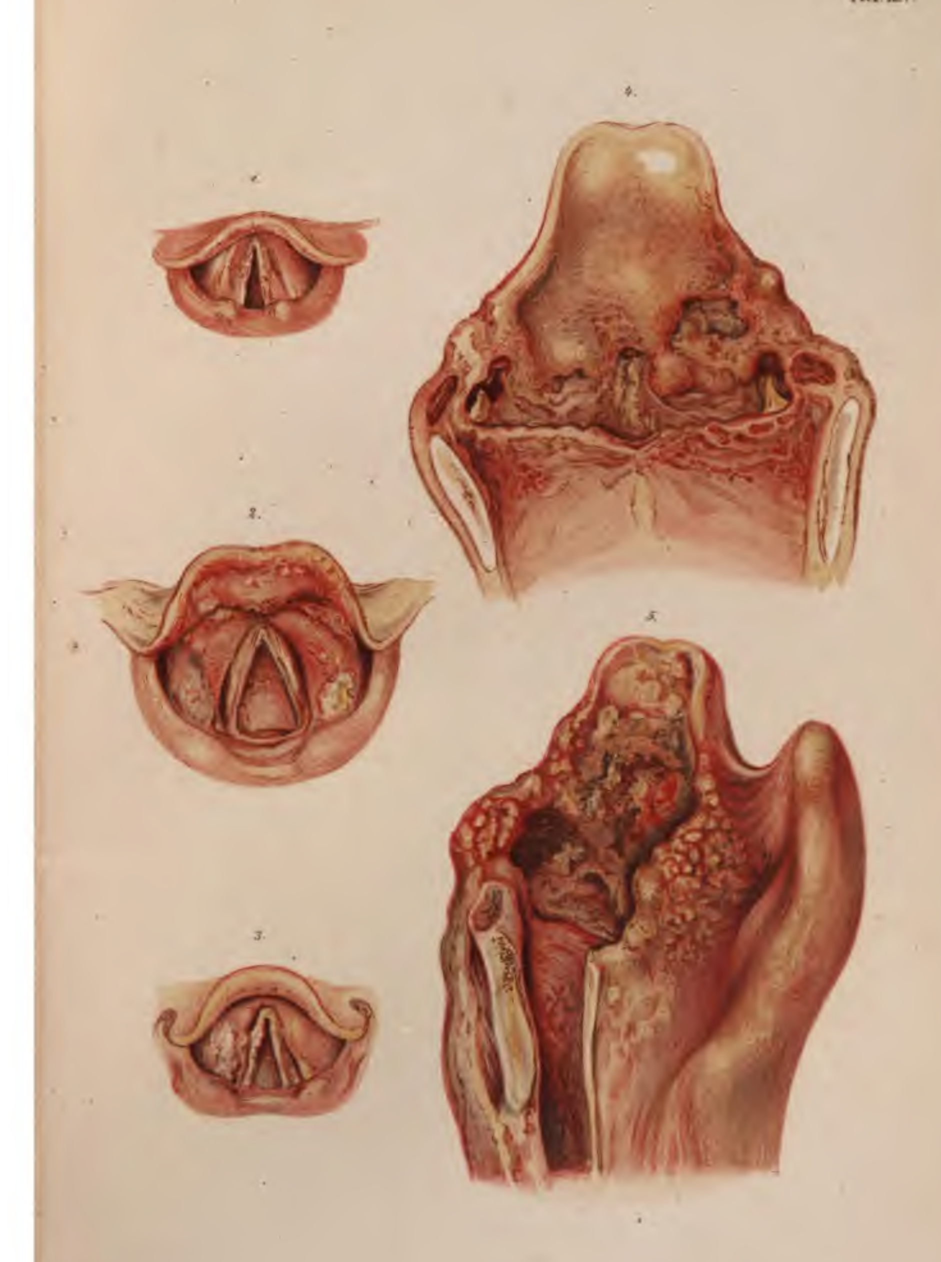
Fig. 3. Dasselbe. Befund vom 4. August 1859. Tod am 10. December 1859.

Fig. 4. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Fig. 2. Geschwüre der wahren und falschen Stimmbänder, der hintern Fläche des Kehldeckels (Kl. 119. Fall, pag. 368). Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 5. Miliartuberculose des Kehlkopfs mit tuberculösen Geschwüren (s. Kl. 372).

Taf. XV.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel XVI.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Fig. 1. Geschwüre der wahren und falschen Stimmbänder, der hintern Fläche des Kehldeckels (Kl. 118. Fall, pag. 368.) Befund vom 10. Mai 1860. Tod am 12. Mai 1860.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Taf. XVI.

1.



2.



Verlag v. W. Braumüller. Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel XVII.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Fig. 1. Geschwüre im Kehlkopfinnern. Umfängliche hügelartige Wülste an der Vorderfläche des obern Abschnittes der hintern Kehlkopfwand. Vorübergehende Kehlkopfstenose (Kl. 97. Fall, pag. 350). Befund vom 25. Juni 1859. Tod am 26. Juli 1859.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Fig. 3. Folliculäre Entzündung und Verschwärung an der vordern Fläche der hintern Kehlkopfwand. Geschwüre der wahren Stimmbänder (Kl. 108. Fall, pag. 361). Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 4. Geschwüre der Vorderfläche der hintern Kehlkopfwand und der wahren Stimmbänder (Kl. 107. Fall, pag. 361). Befund bei nach rückwärts geneigtem Kopf.

Fig. 5. Dasselbe bei gerader Kopfstellung.

Taf. XVII.

1.

3.

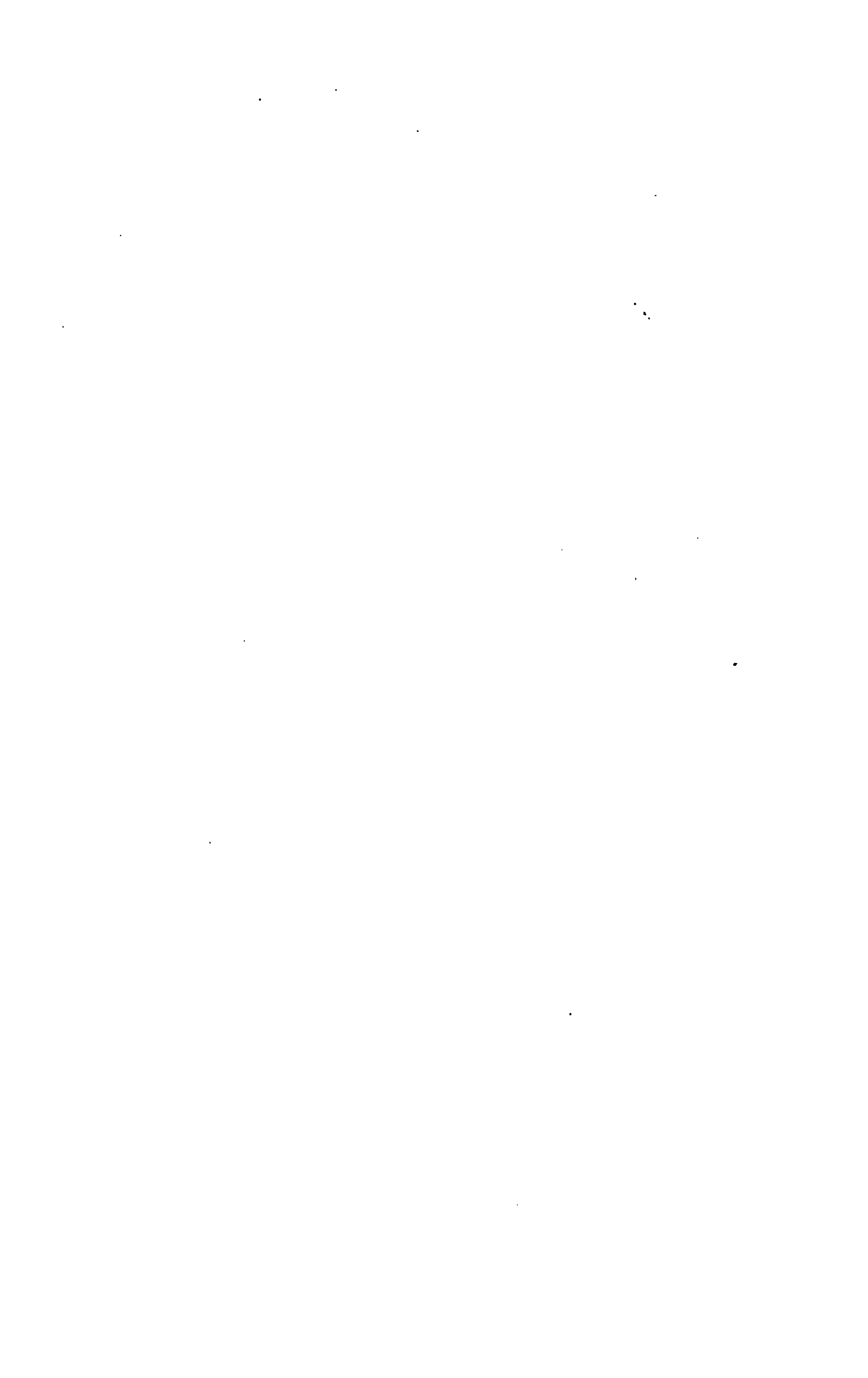
2.

4.

5.

erlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Tafel XVIII.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Fig. 1. Ausgebreitete Kehlkopfgeschwüre. Necrose der Giesskannen. Umfängliche hügelartige Wülste an der Vorderfläche des obern Abschnittes der hintern Kehlkopfwand. Vorübergehende Kehlkopfstenose (Kl. 98. Fall, pag. 351). Befund vom 21. März 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe. Tod am 24. Juli 1860.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten gesehen.

Fig. 3. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

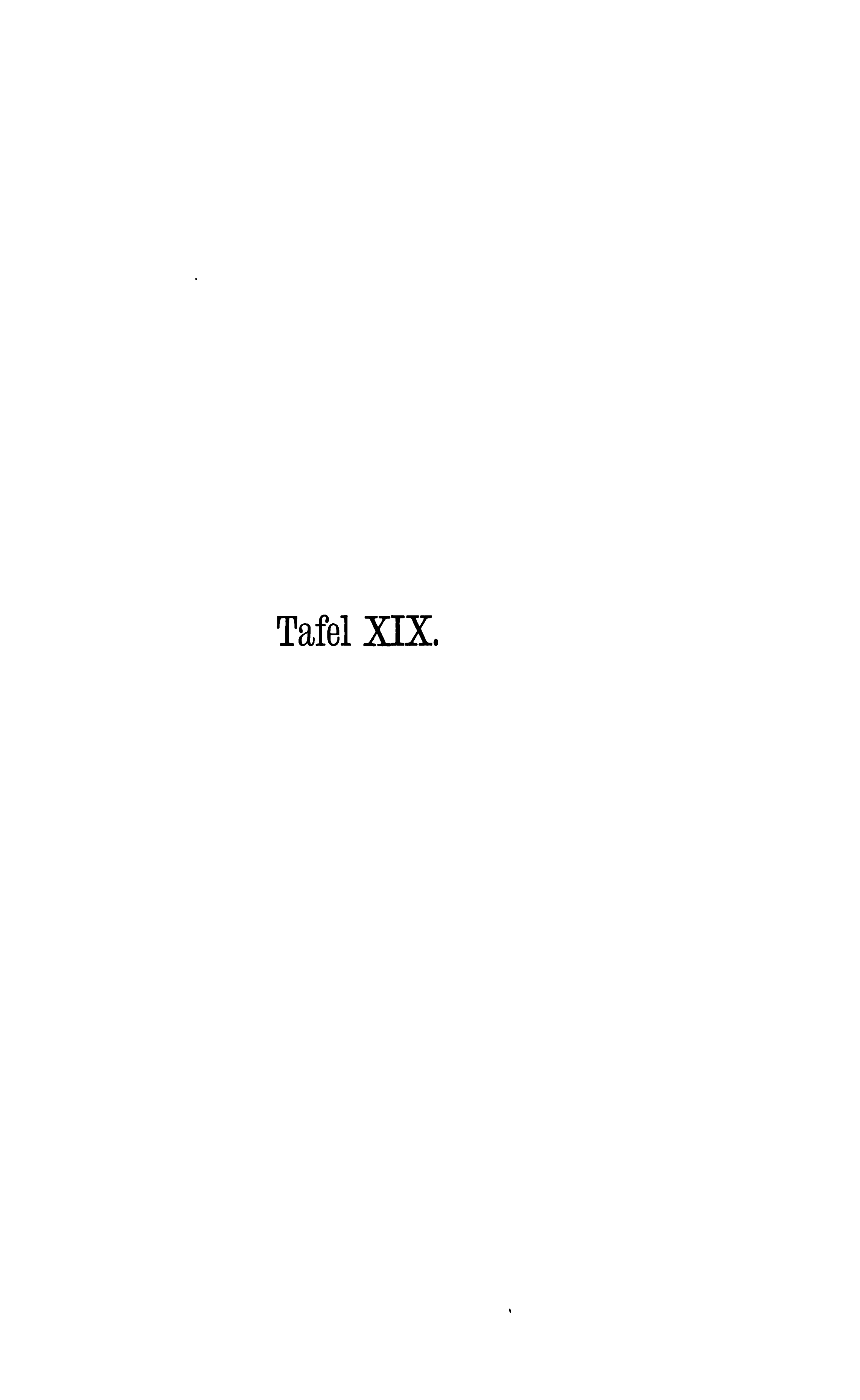
Taf. XVIII.





Gez. v. W. Braumüller. Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.





Tafel XIX.

Mit Lungentuberculose im Zusammenhang stehende Erkrankungen.

Stimmbandnarbe unbekannter Natur.

Fig. 1. Ausgebreitete Geschwüre des Kehlkopfinnern. Schleimhaut- und submucöse Entzündung der Umkleidungen des obersten Abschnittes der hintern Kehlkopfwand in Gestalt grösserer hügelartiger Vorsprünge, der aryepiglottischen Falten, des Kehldeckels. Hochgradige Kehlkopfstenose (Kl. 96. Fall, pag. 349). Befund vom 17. März 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe. Tod am 13. April 1860.

Fig. 2. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Fig. 3. Narbe des rechten wahren Stimmbandes. Lungentuberculose (Kl. 116. Fall, pag. 367), Befund vom 21. December 1860. Tod am 28. Jänner 1861.

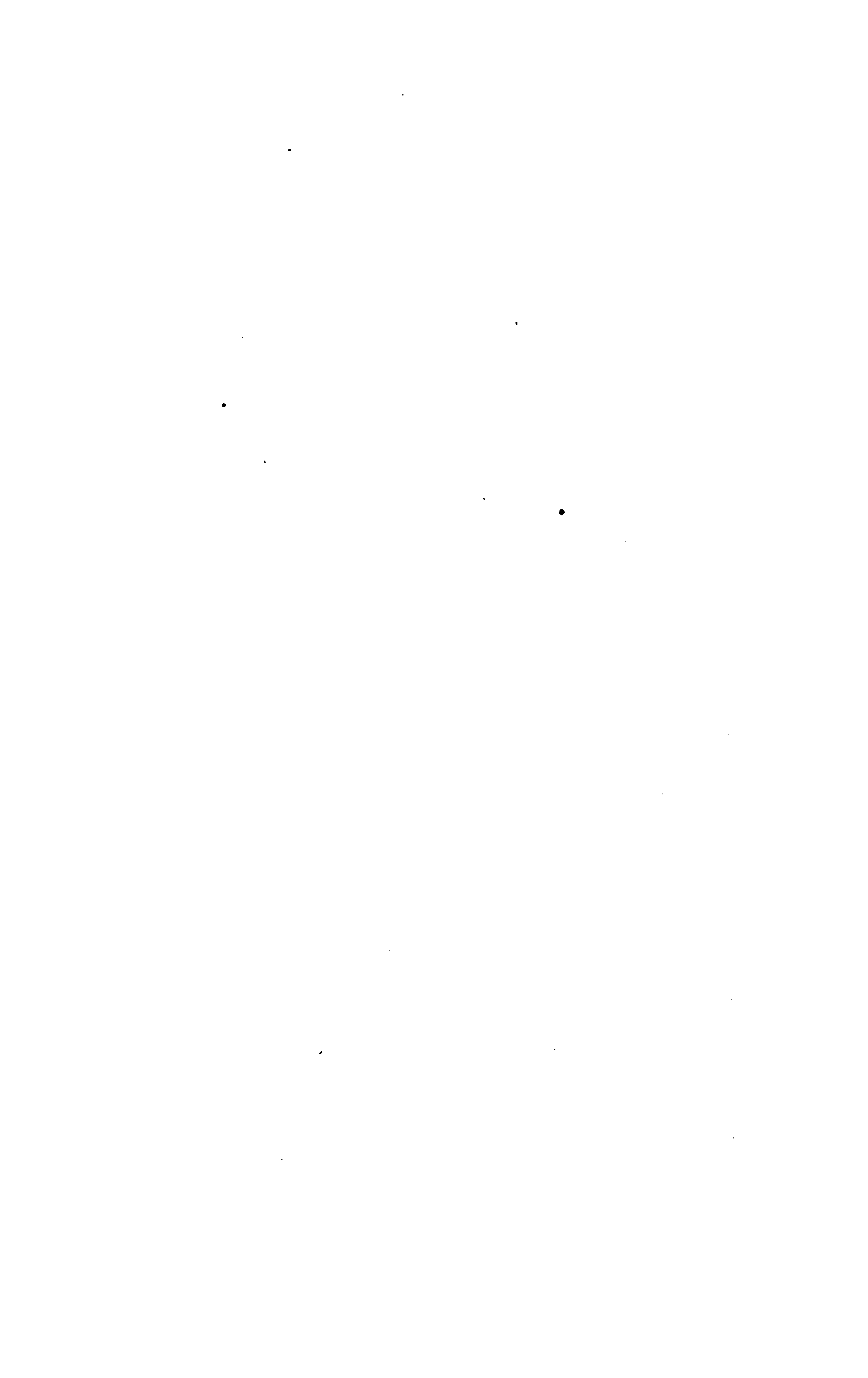
Fig. 4. Dasselbe. Der Kehlkopf von hinten aufgeschnitten.

Taf. XIX



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k.k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.




Tafel XX.

Syphilitische Erkrankungen. Lupus.

Fig. 1. Knotenförmige Anschwellung am rechten wahren Stimmband und an der hintern Kehlkopfwand (Kl. 129. Fall, pag. 389). Befund vom 14. September 1860.

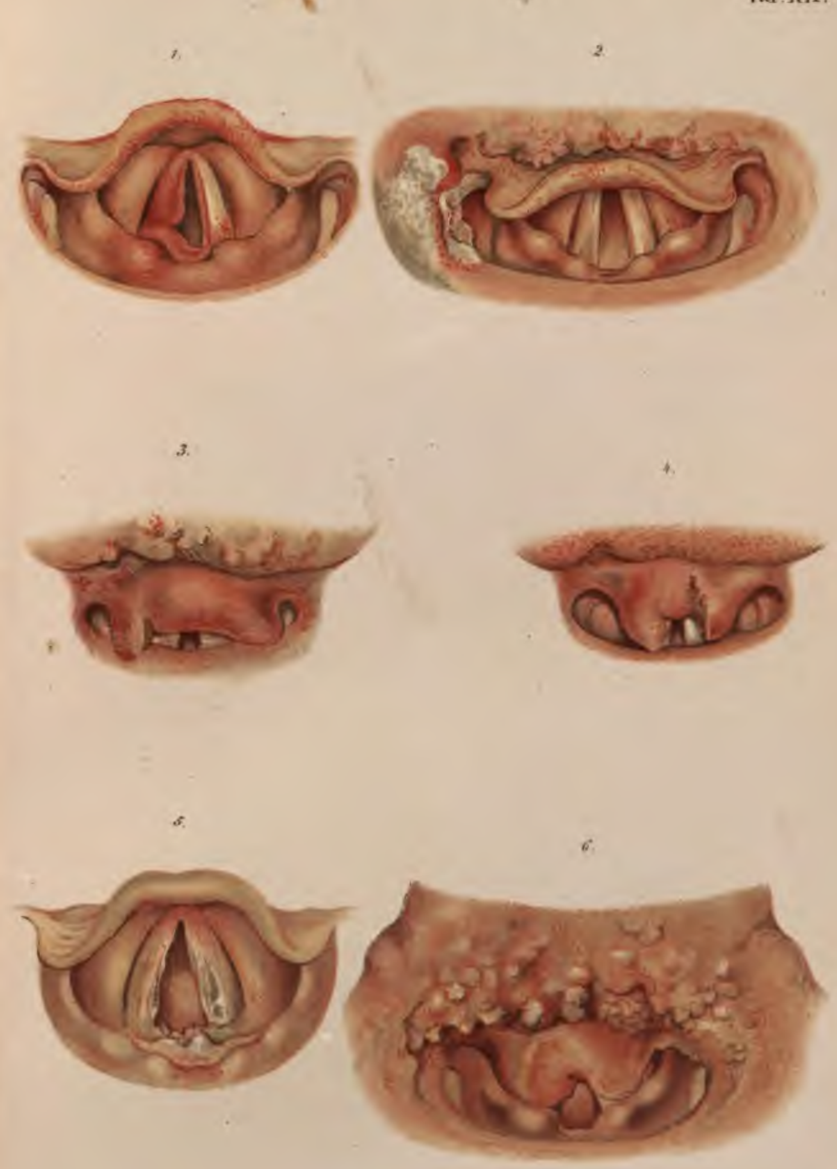
Fig. 2. Geschwüre im Rachen bis in den rechten Sinus pyriformis. Blosslegung und Necrose des rechten Zungenbeinhornes. Tödtliche Hämorrhagie (Kl. 144. Fall, pag. 402). Befund vom 6. August 1860. Tod am 27. Jänner 1861.

Fig. 3. Umschriebene Verschwärung des freien Randes vom Kehldeckel (Kl. 137. Fall, pag. 396). Befund vom 29. Juni 1859.

Fig. 4. Dasselbe. Befund vom 9. August 1859.
(Ein späterer Befund ist Tafel XXIII, Fig. 4 dargestellt.)

Fig. 5. Geschwüre der wahren Stimmbänder und der Vorderfläche der hintern Kehlkopfwand (Kl. 146. Fall, pag. 405). Befund vom 15. October 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 6. Lupus. Geschwüre des Kehldeckels in der Vernarbung begriffen. Hypertrophie der Schleimdrüsen am Zungengrund. (Kl. 167. Fall, pag. 426.)



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.


Tafel XXI.

Lupus. Syphilitische Erkrankungen.

Fig. 1. Lupus. Vernarbte Substanzverluste des Kehldeckels. Wucherungen an der hintern Kehlkopfwand, an der hintern Fläche des Kehldeckels, an den Stimmbändern (Kl. 169. Fall, pag. 427). Befund vom 2. Februar 1860 bei gerader Kopfstellung.

Fig. 2. Grosser vernarbter Substanzverlust nach der ganzen Breite des freien Randes vom Kehldeckel in Folge von Syphilis (Kl. 136. Fall, pag. 396).

Fig. 3. Grosser vernarbter Substanzverlust nach der ganzen Breite des freien Randes vom Kehldeckel in Folge von Syphilis (Kl. 135. Fall, pag. 396). Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 4. Grosser, theils ulcerirender theils vernarbter Substanzverlust nach der ganzen Breite des freien Randes vom Kehldeckel in Folge von Syphilis (Kl. 134. Fall, pag. 395).

Fig. 5. Grosser vernarbter Substanzverlust des Kehldeckels. Verwandlung der wahren und falschen Stimmbänder in unkenntliche narbige Stränge. Stenose des Pharynx durch vom Kehldeckel und vom Zungengrund nach den Seitenwänden und nach der hintern Rachenwand bogenförmig verlaufende Narbenstränge in Folge von Syphilis (Kl. 154. Fall, pag. 411). Befund vom Mai 1859.

Fig. 6. Dasselbe. Befund mit Hilfe der Perspectivlupe.

Taf. XXI.

1.



2.



3.



4.



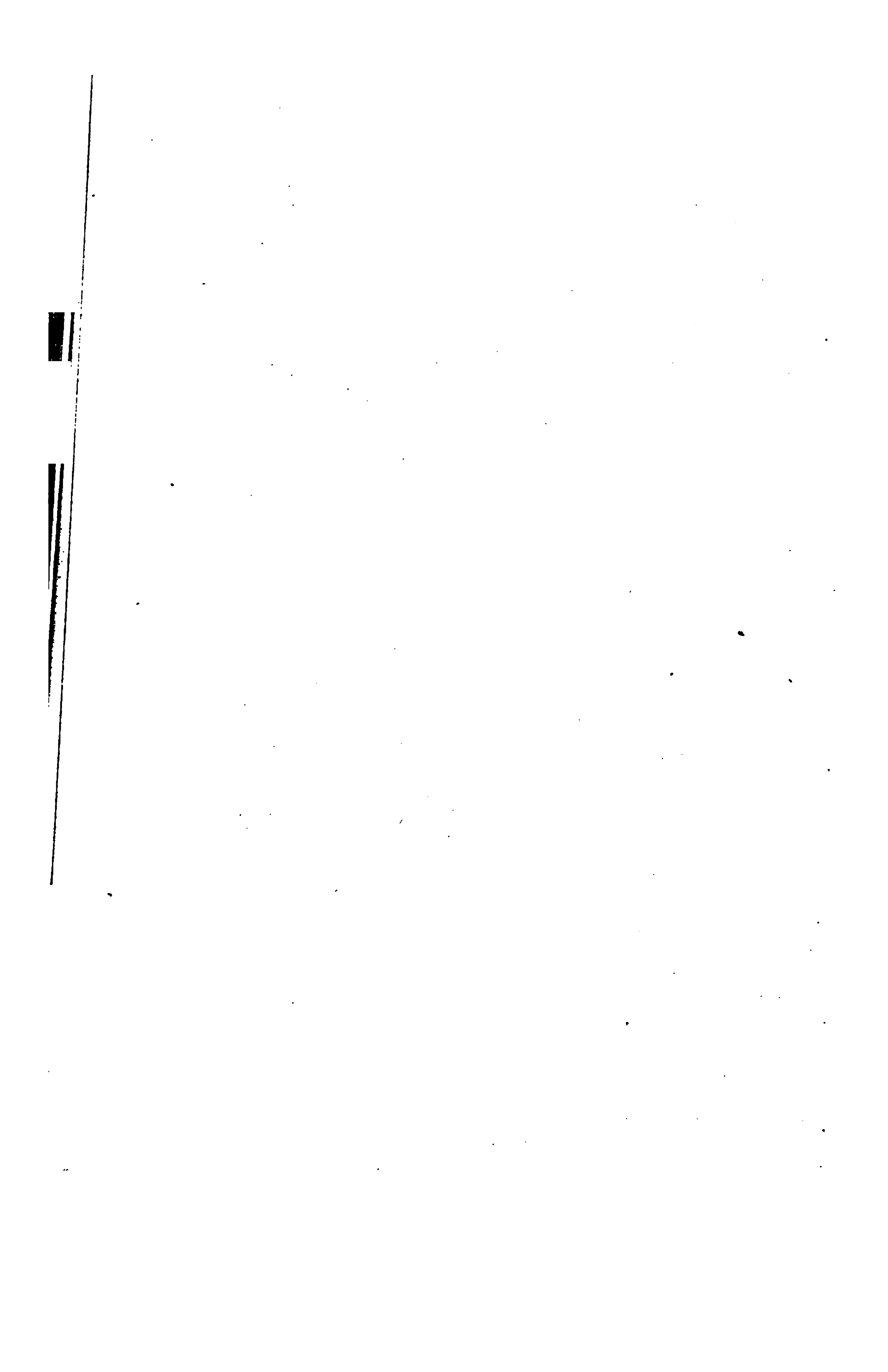
5.



6.



Verlag v. W. Braumüller. Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Syphilitische Erkrankungen.

Fig. 1. Umschriebenes Geschwür der Mitte des freien Randes vom Kehldeckel mit starker Schwellung des letztern (Kl. 133. Fall, pag. 395). Befund vom 17. Juli 1860.

Fig. 2. Grosse vernarbte Substanzverluste des freien Randes vom Kehldeckel und der aryepiglottischen Falten. Von ihnen aus nach den Seitenwänden und nach der hintern Wand des Rachens verlaufende Narbenstränge (Kl. 138. Fall, pag. 397). Der Kehlkopf von vorne aufgeschnitten.

Fig. 3. Geschwüre der wahren Stimmbänder wahrscheinlich auch der Vorderfläche der hintern Kehlkopfwand (Kl. 145. Fall, pag. 404). Befund vom 3. Februar 1861.

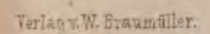
Fig. 4. Grosser ulceröser Substanzverlust der Epiglottis. Geschwüre beider falschen Stimmbänder und Schleimpapeln des rechten. (Kl. 161. Fall, pag. 418). Befund vom 25. Februar 1862.

1.

2.

3.

4.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.

Tafel XXIII.

Syphilitische Erkrankungen.

Fig. 1. Typisches Geschwür am obern Abschnitt der hintern Kehlkopfwand (Kl. 141. Fall, pag. 401, Fig. 160).

Fig. 2. Parenchymatöse Entzündung und Schleimpapel am obern Kehlkopfabschnitt. Heilung durch eine Schmiercur mit zurückbleibender partieller Schleimhauthypertrophie (Kl. 157. Fall, pag. 415). Befund vom 17. November 1861.

Fig. 3. Parenchymatöse Entzündung der Epiglottisüberreste und des linken falschen Stimmbandes, der aryepiglottischen Falten und der Umkleidung der hintern Kehlkopfwand (Kl. 124. Fall, pag 382). Befund vom 13. Mai 1862.

Fig. 4. Submucöse Entzündung der Ueberreste des Kehldeckels und des Kehlkopfinnern mit hochgradiger Kehlkopfstenose. Wahrscheinliche Knorpelerkrankung (Kl. 137. Fall, pag. 396). Befund vom 10. Februar 1862.

(Frühere Befunde sind Tafel XX, Fig. 3, 4 dargestellt.)

Fig. 5. Ausgebreitete Narben am obern Abschnitt der hintern Kehlkopfwand. Narbe am linken wahren Stimmband und an der vordern Kehlkopfwand (Kl. 143. Fall, pag. 401). Befund bei tiefer Inspiration.

Fig. 6. Dasselbe. Befund bei geschlossener Glottisspalte.

Taf. XXIII.

1.



2.



3.



4.



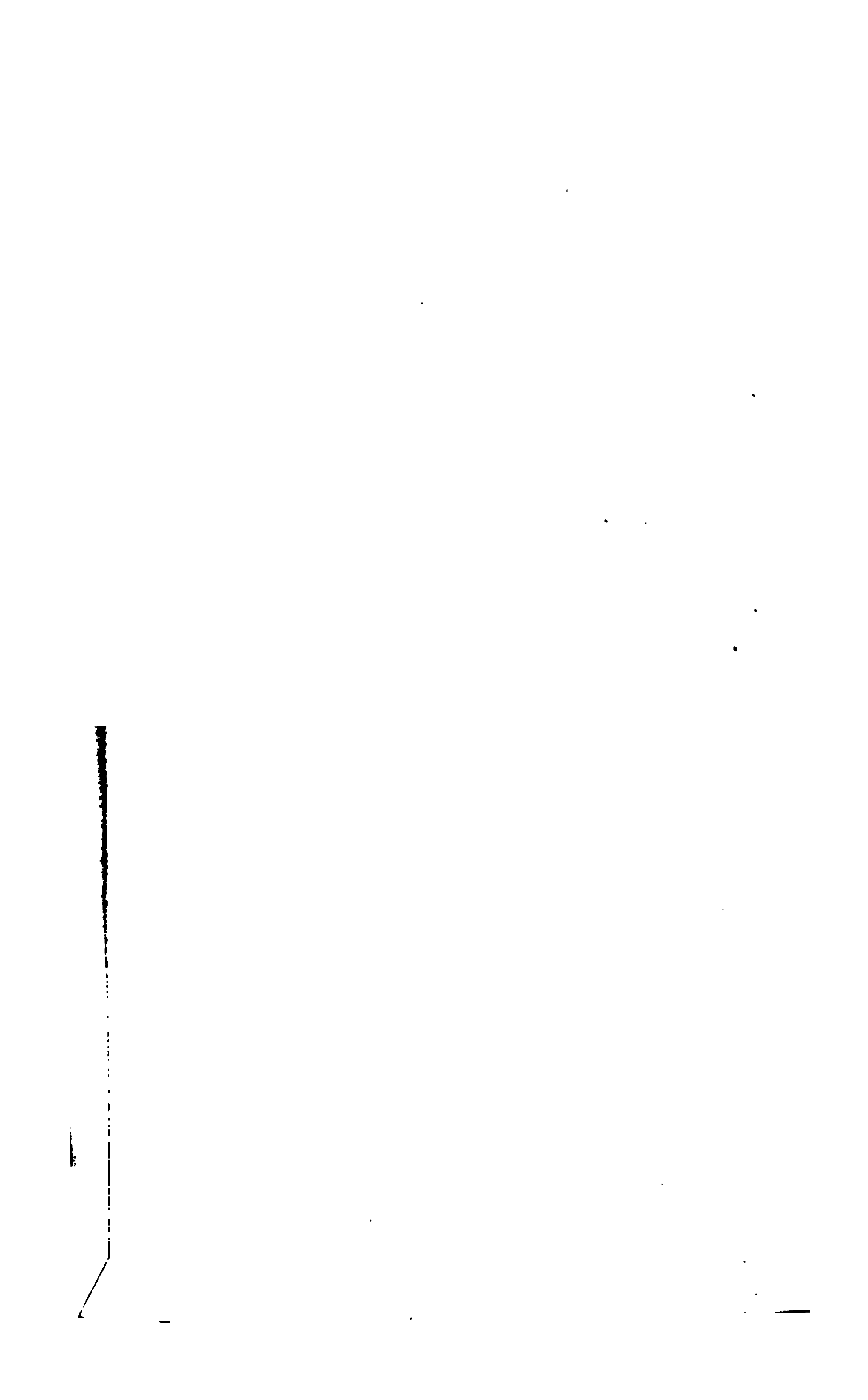
5.



6.



Verlag v. W. Braumüller. Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.



Tafel XXIV.

Verwachsungen in Folge syphilitischer Geschwüre.
Verwachsung in Folge einer Schnittwunde.

Fig. 1. Narbige membranartige Verwachsung des vordern Abschnittes der wahren Stimmbänder. Vorausgegangene Syphilis (Kl. 151. Fall, pag. 408). Befund vom 10. Jänner 1860 mit Hilfe der Perspectivlupe.

Fig. 2. Narbige membranartige Verwachsung des vordern Abschnittes der wahren Stimmbänder. Constitutionelle Syphilis (Kl. 152. Fall, pag. 408).

Fig. 3. Quere Schnittwunde des linken wahren und falschen Stimmbandes. Theilweise Verwachsung der Stimmbänder durch eine Membran (Kl. 211. Fall, pag. 485). Befund vom 8. April 1859 während der Inspiration.

Fig. 4. Dasselbe. Befund vom 8. April 1859 während des Hüstelns oder Phonirens.

Fig. 5. Dasselbe. Befund vom 6. Juni 1859 während einer tiefen Inspiration.

Fig. 6. Dasselbe. Befund vom 6. Juni 1859 während des Hüstelns oder Phonirens.

Taf. XXIV

1.



2.



3.



4.



5.

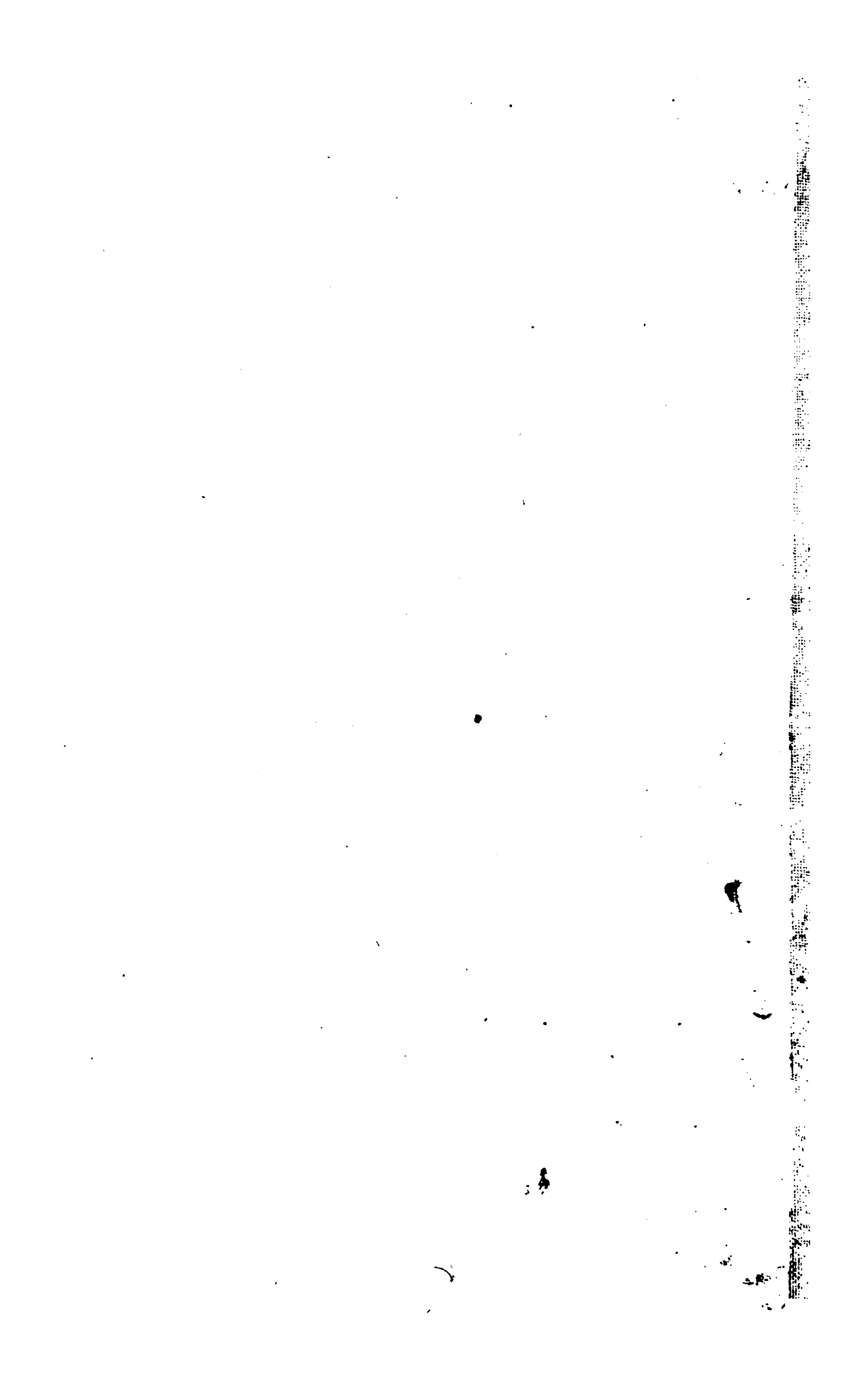


6.



Verlag v. W. Braumüller.

Farbendruck d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien.





LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on or before the date last stamped below.

OCT 12 '29

R561 Türck,L. 17157
T91 Klinik der Krankheiten
1866 des Kehlkopfes : Atlas
Atlas

NAME	DATE DUE
[illegible]	OCT 2 '29

